

dbb rheinland-pfalz zu Gast im Innenministerium

Lewentz/Lenz: Öffentlicher Dienst verdient mehr Respekt und bessere gesellschaftliche Anerkennung

Gute Bedingungen bedeuten mehr Karriereentscheidungen

Deutlich „Nein!“ zu Gewalt gegen öffentlich Bedienstete, Rettungskräfte und Feuerwehrleute sagten der rheinland-pfälzische Innenminister Roger Lewentz und Lilli Lenz, Landesvorsitzende des dbb rheinland-pfalz, anlässlich eines Gesprächstermins in Mainz.

Die Menschen im öffentlichen Dienst seien dafür da, das Zusammenleben im Gemeinwesen sicher, geordnet sowie verlässlich nach Recht und Gesetz zu garantieren. Wer sie verbal oder sogar körperlich angreife, greife die Gesellschaft an und säge absurderweise an dem Ast, auf dem er selbst sitze. Der Innenminister und die dbb Landeschefin mahnten mehr Respekt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an und bekräftigten die gemeinsame Grundsatzklärung der Landesregierung und des dbb Landesbundes gegen Gewalt vom März dieses Jahres.

Die Gesprächspartner tauschten sich detailliert aus über die Personalsituation im öffentlichen Landesdienst. Aus Gewerkschaftssicht nehmen Fachpersonalabwanderungen und Schwierigkeiten bei der Nachwuchsgewinnung

stetig zu. Deshalb forderte die dbb Landesvorsitzende Lilli Lenz eine Attraktivitätsoffensive für den öffentlichen Dienst. Nur wenn die Arbeitsbedingungen in den Dienststellen verbessert werden, könnten Fachkräftesicherung und überzeugende Nachwuchsarbeit gelingen. Dazu trug die dbb Delegation Einzelwünsche vor wie die weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit.

Das Land müsse aufpassen, in Konkurrenz mit anderen Bundesländern, dem Bund und der Privatwirtschaft nicht als unattraktiv zu gelten.

Innenminister Roger Lewentz verwies auf das aus Regie-

rungssicht erfolgreiche Personalentwicklungskonzept der Landesregierung und auf die großen, auch finanziellen Anstrengungen, die man ergriffen habe in unbestreitbarer Konkurrenz um qualifizierte, leistungsstarke Mitarbeitende.

Mit großen Spielräumen im Arbeitszeit- und Urlaubsrecht sei der öffentliche Dienst in Rheinland-Pfalz bereits ein Anbieter von „Guter Arbeit“. Der Minister betonte auch die Tarifübernahme 2019 bis 2021 für Beamte sowie Versorgungsempfänger zuzüglich der außerordentlichen zusätzlichen Linearanpassung von „2 x 2 Prozent“ jeweils zur Jahresmitte 2019 und 2020 als wirkungsvolle Maßnahme.

Gesprochen wurde daneben über das Betriebliche Gesundheitsmanagement sowie über Digitalisierung in der Landesverwaltung. Die Gewerkschaftsdelegation trug dazu jeweils die Kernforderungen vor, die der Gewerkschaftstag Mitte Mai 2019 beschlossen hat. Kurz zusammengefasst: Mehr Geld und mehr Personal sowie Sachressourcen müssten in die für eine moderne Verwaltung entscheidenden Bereiche fließen.

Innenminister Roger Lewentz stimmte zu, dass die voranschreitende Digitalisierung herausfordernd sei. Das Gesundheitsmanagement sei ein fließender Prozess, der laufend optimiert würde. Beides laufe im Rahmen der Haushaltsmöglichkeiten aus Regierungssicht positiv.

Neben der dbb Landeschefin Lilli Lenz nahmen an dem Gespräch auch die stellvertretenden Landesvorsitzenden Hans-Dieter Gattung, Lars Lamowski, Peter Mertens, Elke Schwabl und Robert Tophofen teil.



Stellvertretenden dbb Landesvorsitzenden Hans-Dieter Gattung, Robert Tophofen, Peter Mertens, dbb Landeschefin Lilli Lenz, Innenminister Roger Lewentz und die stellvertretenden dbb Landesvorsitzenden Elke Schwabl sowie Lars Lamowski (von links)

Bezirksverband Rheinhessen

Einladung zur Hauptversammlung

13. November 2019, 17 Uhr, Nackenheim

Bardo Kraus, der Vorsitzende des dbb Bezirksverbandes Rheinhessen, lädt die Bezirksvorstandsmitglieder, die Kreisverbände im Bezirksverband, die Mitgliedsgewerkschaften im Bezirksbereich und alle interessierten dbb Einzelmitglieder herzlich ein zur diesjährigen Hauptversammlung **am Mittwoch, dem 13. November 2019, um 17 Uhr ins Restaurant Mythos, Mainzer Straße 136, 55299 Nackenheim.**

Neben dem Bericht des Vorsitzenden und zugehöriger Aussprache gehört zur Tagesordnung auch die Neuwahl des Bezirksvorstandes.

Ein Kurzreferat zur aktuellen Lage des öffentlichen Dienstes in Rheinland-Pfalz rundet die Agenda ab.

Der Bezirksvorstand bittet darum, eventuelle Anträge vorab an den Bezirksvorsitzenden zu senden.

Auch **Teilnahmeanmeldungen** an diese Adresse sind erwünscht:

dbb Bezirksverband
Rheinhessen

Vorsitzender Bardo Kraus

Am Lehrbrünnchen 10
55299 Nackenheim
E-Mail: kraus-nackenheim(at)
t-online.de



© Friedhelm Windmüller

> Bardo Kraus, dbb Bezirksvorsitzender Rheinhessen

dbb Bezirks- und Kreisverbände

Direkter Draht zum Landesbund

dbb rheinland-pfalz hat wie seine Mitgliedsorganisationen gebietliche Untergliederungen zur Vor-Ort-Interessenbündelung

Für viele Einzelmitglieder ist der Orts-, Kreis oder Bezirksverband ihrer Mitgliedsgewerkschaft erster und „familiärer“ Anlaufpunkt in gewerkschaftlichen Angelegenheiten.

Das entspricht dem fachgewerkschaftlichen dbb Motto „Nähe ist unsere Stärke“. Dass es daneben aber im Land verteilt auch Bezirks- und vor allem Kreisverbände der Dachorganisation dbb rheinland-pfalz gibt, die über das Fachgewerkschaftliche hinaus Anlaufpunkt, Ansprechpartner und Interessenwahrer sein können, ist so manchem dbb Mitglied nicht richtig klar, wie sich aus Gesprächen in der alltäglichen Dachverbandsarbeit ableiten lässt. Deshalb hier einige werbende Erläuterungen:

Neben der Gliederung des dbb rheinland-pfalz in Mitgliedsgewerkschaften und -verbände sind gemäß § 7 unserer Satzung zur Wahrung der gemeinsamen Belange von Untergliederungen der Mitgliedsorganisationen dbb Bezirks- und Kreisverbände zu bilden. Für die Bildung und Arbeit dieser Unterorganisationen des dbb rheinland-pfalz gelten vom dbb Hauptvorstand beschlossene Richtlinien. Die dbb Bezirks- und Kreisverbände sind dem dbb rheinland-pfalz organisatorisch unterstellt; ihre finanzielle Ausstattung erfolgt alljährlich über den dbb Haushalt.

> Bezirksverbände

Der dbb rheinland-pfalz unterhält zunächst vier Bezirksverbände.

Der Bezirksverband Koblenz wird seit 2013 von Hans-Dieter Gattung (Gewerkschaft Strafvollzug – BSBD, dort stellvertretender Landesvorsitzender), stellvertretender dbb Landesvorsitzender, geführt.

Der Bezirksverband Rheinhessen wird geleitet von Bardo Kraus (Kommunalgewerkschaft komba, dort stellvertretender Landesvorsitzender), und zwar seit 1991.

Vorsitzender des Bezirksverbands Trier und gleichzeitig Vorsitzender des dbb Kreisverbandes Trier-Saarburg ist seit 2015 Volker Maurer (Deutsche Polizeigewerkschaft – DPoIG, dort Landesschatzmeister). Vorsitzende des Bezirksverbandes Pfalz ist seit September 2006 die stellvertretende dbb Landesvorsitzende Elke Schwabl (Deutsche Steuer-Gewerkschaft – DSTG, auch dort stellvertretende Landesvorsitzende).

> Kreisverbände

In den folgenden Kreisen und Städten unseres Landes arbeiten dbb Kreisverbände:

- Altenkirchen
Vorsitzende Ellen Piller (Deutsche Steuer-Gewerkschaft – DSTG)
- Alzey
Vorsitzender Gerd Schuckert (Bund Deutscher Forstleute – BDF)
- Bad Kreuznach
Vorsitzender Werner Dräger (Deutsche Steuer-Gewerkschaft – DSTG)
- Bad Neuenahr-Ahrweiler
Vorsitzender Werner Kasel (Deutsche Polizeigewerkschaft – DPoIG)
- Bingen
Vorsitzender Gero Haas (Kommunikationsgewerkschaft DPVKOM)
- Birkenfeld
Vorsitzender Karl-Josef Prinz (Deutsche Polizeigewerkschaft – DPoIG)

• **Kaiserslautern**
Kommissarischer Vorsitzender Bernhard Haselbach (Deutsche Steuer-Gewerkschaft – DSTG)

• **Koblenz**
Vorsitzender Christian Gürke (Verband der Beamten der Bundeswehr – VBB)

• **Ludwigshafen**
Vorsitzender Florian Weilacher (Deutsche Steuer-Gewerkschaft – DSTG)

• **Mainz**
Vorsitzender Gerd Kröllner (Seniorenverband BRH)

• **Mayen-Koblenz**
Vorsitzender Jürgen Mangerich (Verband der Beamten der Bundeswehr – VBB)

• **Neustadt an der Weinstraße**
Vorsitzender Thomas Löckel (Deutsche Steuer-Gewerkschaft – DSTG)

• **Rhein-Hunsrück**
Vorsitzender Thorsten Hachmer (Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen – VLBS)

• **Trier**
Vorsitzender Volker Maurer (Deutsche Polizeigewerkschaft – DPoIG)

• **Westerwald**
Vorsitzende Monika Petroschka (Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaften – BTB)

• **Worms**
Vorsitzender Peter Mertens (Deutsche Verwaltungsgewerkschaft – DVG, stellvertretender dbb Landesvorsitzender)

(Kontaktinformationen im Netz unter www.dbb-rlp.de)

> Wichtige Bindeglieder

Wichtige Aufgabe der dbb Bezirks- und Kreisverbände ist es, die gemeinsamen Belange der Angehörigen des öffentlichen Dienstes auf Kreis- und Bezirksebene wahrzunehmen.

Ihnen obliegt insoweit eine nicht zu unterschätzende Mittlerfunktion zwischen den Einzelmitgliedern aus allen Bereichen des öffentlichen Dienstes und der dbb Landesleitung in Mainz. Umgekehrt haben die regionalen Untergliederungen des dbb die Aufgabe, die Entscheidungen und Beschlüsse der Führungsgremien den Einzelmitgliedern unmittelbar zu erläutern und zu verdeutlichen.

Daneben führen die Untergliederungen Veranstaltungen berufspolitischen und gesellschaftlichen Charakters durch – nicht nur durch Vorstandssitzungen. Podiumsdiskussionen mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten werden organisiert, Ausflüge und Grillfeste stehen auf dem Programm sowie Besichtigungen und

Besuche bei kommunalen Verwaltungen.

In den maßgeblichen Richtlinien des Landesbundes steht seit jeher für das Wirken vor Ort unter anderem der etwas betagte, aber nicht weniger zutreffende bildliche Begriff der „Fühlungnahme“ – übersetzt: ein unschätzbar wichtiges Public-Relations-Geschäft nach innen und nach außen, das von den handelnden Personen lebt, im übertragenen Sinne Fingerspitzengefühl braucht und den dbb konkret macht.

Jedem Bezirksverband und den zugehörigen Kreisverbänden ist im Berichtszeitraum ein Landesleitungsmitglied über die Geschäftsverteilung zugeordnet:

Koblenz: stellvertretender Landesvorsitzender Hans-Dieter Gattung, gleichzeitig für allgemeine Belange aller Untergliederungen und die Arbeitsgemeinschaft der Bezirks- und Kreisverbände zuständig;

Trier: stellvertretender Landesvorsitzender Robert Tophofen;

Rheinhausen: stellvertretender Landesvorsitzender Peter Mertens;

Pfalz: stellvertretende Landesvorsitzende Elke Schwabl.

Bei Veranstaltungen auf Bezirks- und Kreisebene sind diese Landesleitungsmitglieder regelmäßig zu Gast, berichten aus Mainz oder übernehmen beispielsweise auch die Moderatorenrolle etwa bei Podiumsdiskussionen.

Der dbb rheinland-pfalz ist eine Mitmachgewerkschaft, vor Ort leben die Untergliederungen von engagierten, tatkräftigen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, für die Kollegialität und Solidarität keine Fremdworte sind.

Wollen Sie mehr erfahren? Haben Sie Lust mal reinzuschneppern? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

> Termine

Den Terminhinweis auf die Hauptversammlung des dbb Bezirksverbandes Rheinhessen am Mittwoch, dem 13. November 2019, um 17 Uhr ins Restaurant Mythos in Nackenheim finden Sie in diesem Heft.

Der dbb Kreisverband Westerwald trifft sich am Donnerstag, dem 28. November 2019, zur Vorstandssitzung ab 17 Uhr im Hotel Adler, Westerburg. Gast wird der dbb Landesvize und Bezirkschef Koblenz, Hans-Dieter Gattung, sein. ■

Entschließung des Gewerkschaftstages

FDP-Fraktion zeigt sich aufnahmebereit

Positiv-offene Reaktion auf dbb Forderungen

In ihrer schriftlichen Antwort auf die Entschließung des diesjährigen Gewerkschaftstages des dbb rheinland-pfalz hat die Vorsitzende der FDP-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz, Cornelia Willius-Senzer, grundsätzlich positiv reagiert:

„Die in Ihrer Entschließung verankerten Punkte zur Verbesserung der Bedingungen im öffentlichen Dienst haben wir zur Kenntnis genommen. Ich werde sie in die fraktionsinternen Diskussionen aufnehmen. Wir Freie Demokraten sind

selbstverständlich daran interessiert, den Menschen im öffentlichen Dienst gute Rahmenbedingungen zu bieten, die mit der aktuellen Situation des Landeshaushalts in Einklang zu bringen sind“, heißt es im Schreiben.

Ein Gesprächstermin mit der dbb Landesleitung ist abgestimmt. Dabei werden wir ausloten können, von welchem Haushaltsspielraum die FDP als Ampelkoalitionärin für die nächste Zeit ausgeht und welche entsprechenden Maßnahmen